

Inhalt

Einleitung	7
1 Zuordnungen: Systematische Aspekte eines Lebens	10
2 Zur biografischen Methode	17
3 Literatur- und Quellenlage	21
Dank	27
I Prägungen und Antworten: Der Versuch, die Welt zu retten	29
1 Fehlende Perspektive in geborgener Atmosphäre – Kindheit und Jugend in Posen	30
2 »Die glücklichste Zeit meines Lebens« – als Jungaktivist der kommunistischen Bewegung in Berlin 1926–1931	52
3 Aktivismus und Versöhnler: Fraktionsarbeit in der KPD 1931–1934	71
4 Illegale Parteiarbeit im nationalsozialistischen Berlin	82
II Politisches Subjekt bleiben: Verfolgung und Widerstand im Nationalsozialismus	95
1 Verhaftung und Parteiarbeit im Zuchthaus 1934–1940	97
2 Lagerhaft und Widerstand: Sachsenhausen, Auschwitz, Buchenwald 1941–1945	109
III Enttäuschte Hoffnungen – Aufstieg und Fall in der SED	127
1 Die zweite Auferstehung: Arbeit bei den Ausschüssen »Opfer des Faschismus« 1945	129
2 Parteikarriere: Vom Abteilungsleiter zum Sekretär für Propaganda der SED in Berlin 1946–1953	139
2.1 <i>Pressearbeit für die SED-Landesleitung 1946–1949</i>	142
2.2 <i>Kaderausrichtung: An der Parteihochschule Karl Marx</i>	152
2.3 <i>Forcierte Mobilisierung und Schulung: Sekretär der SED-Leitung in Berlin</i>	159
3 Wetterleuchten: Ein neuer Kurs und der 17. Juni 1953	181
4 »Höre mal, Brandt, du scheinst mir ein Wanderer ins Nichts zu sein, wohin führt dein Weg?« Verdrängung und Ausgrenzung aus der Partei 1954–1958	193
5 Oppositionsarbeit auf neuen Wegen – Westkontakte und das Ostbüro der SPD	209
IV Der Weg von Ost nach West: Flucht, Oppositionsarbeit und Redakteur bei der IG Metall 1958–1961	221

V	Isolation und Symbol: Der »Fall Heinz Brandt«	245
1	Entführung, Prozess und Haft in der DDR 1961–1964	246
2	»Testfall für die Entspannungspolitik des Ostens«: Die internationale Solidaritätskampagne für Heinz Brandt 1961–1964	259
3	»Meine IG Metall«: Freilassung und Rückkehr in die Bundesrepublik	275
VI	»Ein Traum, der nicht entführbar ist«:	
	Vom marginalisierten Visionär zum Kritiker der Linken	283
1	Schwierigkeiten einer ersehnten Rückkehr: Arbeit als Redakteur bei der Metall 1965–1974	285
1.1	<i>»Die junge Generation sehen«: Hoffnungen auf einen Aufbruch</i>	295
2	Frei von Organisationszwängen: Als Publizist und Intellektueller in der Neuen Linken und in der Anti-AKW-Bewegung 1975–1980	306
2.1	<i>»Die Institutionen befinden sich in voller Auflösung«: Von der linken Organisationsdebatte zur Partei »Die Grünen«</i>	311
2.2	<i>»Ich glaube nicht, daß der Sozialismus ohne Begeisterung zu erreichen ist«: Sozialistische Osteuropa-Arbeit</i>	318
2.3	<i>Ökologie und Technik – Katastrophenszenarien und industrielle Revolution als Chance für die Menschheit</i>	327
3	»Ich war schon immer ein Ketzer«: Die letzten Lebensjahre 1981–1986	334
	Zusammenfassung	341
	Anhang	
	Abkürzungsverzeichnis	352
	Abbildungsverzeichnis und Bildrechte	353
	Quellen- und Literaturverzeichnis	354
	Personenregister	371
	Angaben zum Autor	375